

Fokus des Workshops

Der geplante Workshop verfolgt die Zielstellung, die Darstellung der bisherigen Projektergebnisse mit konkreten praktischen Anwendungsbeispielen zu vereinen.

Es werden Ergebnisse zur Verwertung von Laub zu Laubpellets und Laubkohle sowie zur Kompostierung des im Tierpark anfallenden Festmistes präsentiert, weiterhin die ersten Ergebnisse des Einsatzes von Komposten und Biokohlekomposten in Pflanzungen des Tierparks sowie separaten Parzellen- und Topfversuchen.

Darüber hinaus werden Erfahrungen aus anderen Forschungsvorhaben zur Biokohleanwendungen in Gartenbau und Landwirtschaft vorgestellt, das Potenzial der Anwendung in Kleingärten zur Verringerung der Schwermetallmobilität sowie die Einbindung des Einsatzes von Biokohle in die Schließung von Kreisläufen im Rahmen der nachhaltigen Erwachsenenbildung.



Biokohleanlage im Botanischen Garten Berlin

Veranstaltungsort:

Tierpark Berlin-Friedrichsfelde, Cafeteria Patagona
Am Tierpark 125, 10319 Berlin



Voranmeldung

Die Voranmeldung zum Workshop ist ab sofort per Email unter folgender Adresse möglich:

lina.geiges-erzgraeber@fu-berlin.de

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 100 Personen beschränkt, es wird um Anmeldung bis spätestens 15.11.2018 gebeten.

Unkostenbeitrag:

Für Kaffee, kalte Getränke und Mittagessen ist pro Person ein Unkostenbeitrag zu entrichten.

Nähere Informationen zu Programm, Referenten und Kostenbeitrag folgen...

– Vorankündigung – Workshop zum Forschungsvorhaben **CarboTIP**

„Entwicklung und Etablierung eines emissionsmindernden Stoffstrom-/Abfallmanagements im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde bei Nutzung des CO₂-Sequestrierungspotenzials von Biokohle“

Donnerstag, 29.11.2018
Tierpark, Cafeteria Patagona
9:00 – 17:00



Kompostierung mit Biokohle

Tierpark Berlin und organische Reststoffe

Der Tierpark Berlin stellt mit seinen 160 ha Fläche einer der größten Landschaftstiergärten Europas dar. Im Tierpark Berlin fallen jährlich ca. 8.000 m³ Mist, 160 m³ Holz, 70 m³ Grünschnitt und rund 16.000 m³ Laub an.



Grünfläche im Tierpark Friedrichsfelde

Auf der Grundlage der Ergebnisse und Erfahrungen des TerraBoGa-Forschungsprojektes im Botanischen Garten Berlin-Dahlem, wird die Implementierung der *Biokohletechnologie* im Tierpark unter erweiterten Fragestellungen erprobt. Besonders die Mengen an Laub stellen ein riesiges ungenutztes Potenzial zur Herstellung von Biokohle und der damit verbundenen Speicherung von Kohlenstoff dar.

Weitere Informationen zum Forschungsvorhaben finden sie auf www.carbotip.de

Kreislaufwirtschaft

Grundlage des laufenden Projektes ist die Entwicklung und Etablierung eines emissionsarmen und umweltfreundlichen Abfallmanagements im Tierpark Berlin durch Nutzung der *Biokohletechnologie*. Neben der Herstellung von Biokohle aus den im Tierpark anfallenden holzigen Restbiomassen soll die Karbonisierung der umfangreichen Laubbiomassen (16.000 m³/Jahr) erprobt werden, die gleichfalls ein hohes C-Sequestrierungspotenzial darstellen. Der anfallende Mist wird mit der hergestellten Biokohle zusammen kompostiert und die hergestellten Komposterden z.B. für Neuanpflanzungen im Tierpark genutzt.



Projektförderung

Das Vorhaben „CO₂-Sequestrierungspotenzial Tierpark - CarboTIP“ (Projektlaufzeit: 12/2016 bis 01/2020) wird im Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE) gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Berlin (Förderkennzeichen 1123-B5-O)



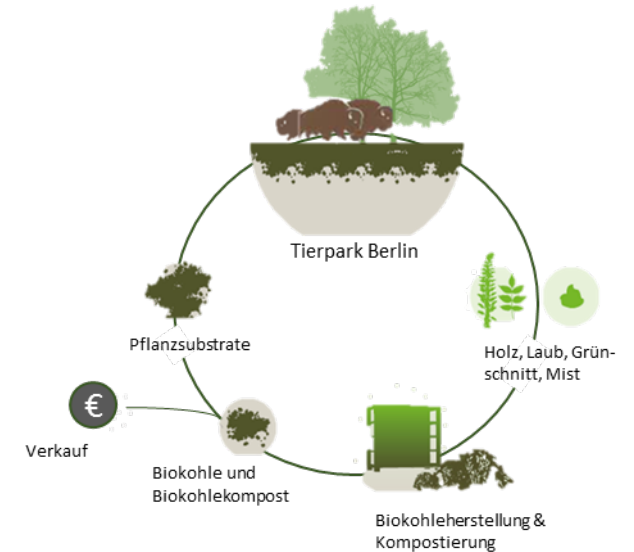
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Projektziele CarboTIP

Die Verwertung von organischen Rest- und Abfallstoffen leistet einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz und der Schonung fossiler Ressourcen. Die Herstellung und Anwendung von Biokohle wirkt dem Klimawandel durch Speicherung von Kohlenstoff entgegen, ermöglicht durch eine



Angestrebter Stoffkreislauf im Tierpark Friedrichsfelde

nachhaltige Rückführung organischer Substanz eine nachhaltigere Landnutzung und kann zur Verbesserung der Fruchtbarkeit von Böden beitragen.

Ziel ist es, neben der Verbesserung der CO₂-Bilanz des Abfallmanagements im Tierpark, das Potenzial der Biokohletechnologie für die Abfallentsorgung von ganz Berlin aufzuzeigen.